Magull, Anna

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	06. Juni 1893
Sterbedatum:	23. November 1972
Alternative Namen:	Scheffler, Anna (geb.), verh. mit Bruno Magull
Geburtsort:	Kölln (bei Zoppot-Danzig)
Sterbeort:	Hameln
Wirkorte:	Zoppot; Danzig; Schlawe; Hannover; Hameln
Tätigkeit:	Handelslehrerin; Stifterin

Biographische Anmerkungen

Betrieb 1919-1938 zusammen mit ihrem Mann Bruno Magull eine private Handelsschule in Schlawe, ab 1930 eine weitere in Lauenburg/Pommern; 1938 nach einer Denunziation Verhaftung des Ehemanns; sie muss sich von ihrem Mann scheiden lassen und der NSDAP beitreten, um die beiden Schulen zu erhalten; 1945 Vertreibung aus Polen zusammen mit ihrer Schwester Minna Scheffler; lebt zuerst in Hannover, dann in Hameln; erteilt hier zunächst Privatunterricht; 1952 Errichtung einer kaufmännischen Privatschule in Hameln; 1985 Errichtung der Anna-Magull-Stiftung durch den Niedersächsischen Minister für Wissenschaft und Kultur mit Sitz in Oldenburg; Zweck: Förderung von Studierenden und AbsolventInnen des Handelslehramts-Studienganges in den Fächern Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Bibliographische Quellen

Czycholl, Reinhard: Die Anna-Magull-Stiftung an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg. Stiftung einer Handelslehrerin für Handelslehramt-Studierende; 1985 - 2010. Oldenburg: BIS-Verl. der Carl von Ossietzky Univ., 2010

Weitere Quellen

- (http://www.bwp.uni-oldenburg.de/6569.html)
- (http://www.forschung.uni-oldenburg.de/6244.html)

Weitere Verknüpfungen

Deutsche Biographie

Literatur zur Person

GND: 1035070960

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 22.07.2011